

Rat der Stadt Duderstadt
Herrn Bürgermeister
Thorsten Feike

per E-Mail: ratsbuero@duderstadt.de

Duderstadt, den 4. Dezember 2022

Anfrage zum Besuch des Prinzenpaares im Kindergarten Westerode

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Feike,

die Gleichbehandlung von Personen jeglichen Geschlechts und jeglicher sexuellen Orientierung ist ein Grundrecht, verankert in Artikel 2 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie in Artikel 3 unseres Grundgesetzes.

Im Kindergarten Westerode ist es seit Jahren Brauch, und von den Kindern freudig herbeigesehnt, dass das aktuelle Prinzenpaar des örtlichen Karnevalsvereines an Rosenmontag zur Stippvisite kommt. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, ist das Prinzenpaar für diese Karnevalssaison homosexuell, ein Fakt, der in der heutigen Zeit eigentlich keine Schlagzeile mehr wert ist, oder sagen wir besser: Aufgrund von Normalität mehr wert sein sollte. Nun ist es aber so, dass der katholische Träger dieses Kindergartens noch im Mittelalter zu leben scheint. Denn: Das Prinzenpaar wurde nach diesseitiger Information wohl aufgrund seiner sexuellen Orientierung vom Träger ausgeladen. Die Kinder werden also keinen Besuch des Prinzenpaares erleben dürfen.

Diesbezüglich bitten wir um schriftliche sowie mündliche Beantwortung der folgenden Fragen in der Sitzung des Rates der Stadt Duderstadt am 08.12.2022:

1. Weiß die Stadt Duderstadt von der Ausladung?
 - a. Wenn ja, seit wann?
2. War die Stadt Duderstadt in den Entscheidungsprozess involviert?
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
 - b. Wenn nein,
 - i. beabsichtigt die Stadt Duderstadt zukünftig an solchen Entscheidungsprozessen teilzuhaben?
 - ii. wird es von der Stadt für die Zukunft entsprechende Handlungsempfehlungen geben?



Die PARTEI
Duderstadt

im Web:

www.wir-sind-duderstadt.de

3. Beabsichtigt die Stadt Duderstadt als Auftraggeber des Betreuungsauftrages dem Träger des Kindergartens Westerode eine Änderung der vorliegenden Entscheidung nahezu legen?
4. Sofern die Entscheidung seitens des Trägers nicht geändert wird / bzw. werden kann, wird die Stadt Duderstadt Schritte ergreifen, dass derartiges Verhalten zukünftig von durch die Stadt beauftragte Träger nicht mehr möglich ist?
5. Ist der Stadt Duderstadt eine Verbindung zwischen dem katholischen Träger und katarischen (Sub-)Unternehmen bekannt?
 - a. Wenn ja, kann diese Hintergrund der Haltung des Trägers sein?